

MEDIENMITTEILUNG

Vollkasko-Vorsorgelösung bleibt ein echter Bedarf der KMUs

Die Versicherten der auf individualisierte Vorsorgelösungen spezialisierten PensExpert-Gruppe steigerten 2017 ihre Guthaben um 19% auf 4,5 Mrd. Franken. Dies deutet auf einen wachsenden Bedarf an Bel-Etage- und Freizügigkeitslösungen hin. Gemäss PensExpert besteht ausserdem weiterhin Bedarf an Vollkasko-Vorsorgelösungen. CEO Jörg Odermatt fordert, dass die Politik diese Basis der beruflichen Vorsorge nicht fallen lässt.

Luzern 24.05.2018 – Die vier Stiftungen von PensExpert, einem führenden Unternehmen für individualisierte Lösungen im Schweizer Vorsorgemarkt, steigerten im vergangenen Jahr die Vermögen der Versicherten um 719 Mio. bzw. 19% auf 4,45 (Vorjahr 3,73) Mrd. Franken. Die knapp 3'100 Versicherten der Kadervorsorgestiftung PensFlex erhöhten ihre Guthaben um gut 223 Mio. bzw. 15% auf 1,71 Mrd. Franken. Bei den Freizügigkeitsstiftungen PensFree und Independent kletterten die Vermögen um 492 Mio. bzw. 22% auf 2,71 Mrd. Franken. Independent ist zurzeit die einzige Schweizer Freizügigkeitsstiftung, welche Rentenlösungen anbietet. Pens3a offeriert kostengünstige Indexanlagen sowie eine tiefe Quellenbesteuerung für Auslandabreisende und weist Assets von 28 Mio. Franken (+4 Mio.) aus.

Wellershoff sieht Chancen in europäischen Aktien

Die PensExpert-Kunden erzielten im vergangenen Jahr dank den haussierenden Aktienmärkten ein besonders gutes Anlageergebnis. Benchmarkorientierte Strategien mit Aktienquoten von 45% erreichten eine Rendite von bis zu 10%. Über die vergangenen fünf Jahre konnte eine durchschnittliche jährliche Performance von bis zu 7% erwirtschaftet werden. Auch wenn die Bewertungen an den Aktienmärkten gestiegen sind, bleiben die Aussichten vorderhand positiv. «Schweizer Aktien sind vergleichsweise teuer, ebenso viele US-Technologiewerte. Europäische Aktien sind zwar defensiver und langweiliger, damit aber aus Anlagegesichtspunkten reizvoller», meint Wirtschafts- und Anlageexperte Klaus W. Wellershoff im Interview mit PensCheck, dem Kundenmagazin von PensExpert.

Zum Vermögenszuwachs der PensExpert-Gruppe trug allerdings auch die wachsende Nachfrage nach individualisierten Vorsorgelösungen bei. Einerseits setzen Privatpersonen im Rahmen der Pensionierungsplanung vermehrt auf die Flexibilität und hohe Transparenz bei Freizügigkeitslösungen mit freier Anlagestrategiewahl. Andererseits bieten die von PensFlex angebotenen 1e-Pläne den KMUs eine risikolose Möglichkeit, ihrem Kader eine attraktive Zusatzversicherung zu gewährleisten. Mit 1e-Plänen können Kaderversicherte Anlagestrategien mit hohem Renditepotential wählen, müssen aber die Risiken selber tragen und können diese nicht dem Unternehmen aufbürden.

Umwandlungssatz muss nach unten angepasst werden

Da PensFlex nur Einkommen ab 126'900 Franken versichert, müssen die darunterliegenden Einkommen bei einer Basispensionskasse geregelt werden. Dabei entscheiden sich vor allem KMUs für eine Vollversicherung mit Kapitalgarantie. Nach dem Rückzug der AXA Gruppe wird diese jedoch nur noch von fünf Unternehmen angeboten. «Wie lange noch, ist offen», sorgt sich Jörg Odermatt, CEO von PensExpert. Seiner Meinung nach sind die Kapitalvorschriften für Lebensversicherer zu streng. Vor allem aber sei der gesetzlich geregelte Mindestumwandlungssatz im Obligatorium viel zu hoch. «Für viele KMUs bleibt eine Vollversicherung ein echter Bedarf. Deshalb muss der Umwandlungssatz rasch nach unten angepasst werden. Die Politik hätte hier ihre Führungsaufgabe schon lange wahrnehmen müssen», fordert Odermatt im soeben erschienenen PensCheck.

Der aktuelle PensCheck beleuchtet ausserdem folgende Themen:

- Emmanuel Ullmann, Generalsekretär VVS, fordert, dass Lücken in der 3a-Säule gefüllt werden können
- Jeremy Unterweger, Kundenberater von PensExpert, erklärt massgeschneiderte Versicherungslösungen für Sabbaticals, Babypausen und Weiterbildungen
- PensExpert plant Bel-Etage-Lösung mit kollektivem Anlagestrategie-Entscheid

Weitere Tipps finden sich im [PensExpert-Blog](#), der laufend zu aktuellen Themen Stellung nimmt.

Medienkontakte

- Jörg Odermatt, CEO PensExpert AG,
041 226 15 15; info@pens-expert.ch
- Ralph Spillmann, Communicators
044 455 56 66, ralph.spillmann@communicators.ch

Über PensExpert

PensExpert wurde im Jahr 2000 gegründet und offeriert innovative und intelligente Vorsorgelösungen mit hohem Individualisierungsgrad. Mit der Kadervorsorgestiftung PensFlex können die Versicherten individuell und eigenverantwortlich über ihre Anlagestrategie entscheiden. Vorsorgenehmer haben mit der Freizügigkeitsstiftung PensFree die Möglichkeit, Freizügigkeitgelder im Rahmen eines Vermögensverwaltungsauftrages durch verschiedene Bankpartner massgeschneidert und transparent bewirtschaften zu lassen. Und mit der Vorsorgestiftung Pens3a bietet PensExpert den Kunden als schweizweit einzige Säule 3a die Möglichkeit, individuelle Anlagen auf Einzeltitelbasis zu tätigen. Expatriates und Kunden mit Wohnsitz im Ausland profitieren mit der Freizügigkeitsstiftung Independent von grenzüberschreitenden Vorsorgelösungen.